



## Kindergarten – Hinweise zur Verwendung des Hochdeutschen

### Hinweise zur Verwendung der Standardsprache (Hochdeutsch)

Die Kinder erleben früh, dass in ihrem Umfeld zwei Sprachen präsent sind: die schweizerdeutsche Mundart und Hochdeutsch, die deutsche Standardsprache.

### Gesetzliche Grundlagen

- Gesetz über die Volksschule (Volksschulgesetz, VSG; NG 312.1) Art. 24

Auszug:

#### **Art. 24      Unterrichtssprachen**

<sup>1</sup>Unterrichtssprache ist grundsätzlich Hochdeutsch.

### Hochdeutsch als Sprachwirklichkeit

Hochdeutsch gehört auch im Kindergarten zur Sprachwirklichkeit der Kinder. Es ist für sie die Sprache einer vielfältigen, attraktiven Mediumgebung. Sie verfügen bereits über eine hohe Verstehenskompetenz, die sie über Kindersendungen im Radio und Fernsehen, mit Märchen- und Geschichten-CDs, durch Computer-Spielprogramme aber auch beim Vorlesen von Geschichten erworben haben. Kinder verwenden Hochdeutsch spontan in ihren Rollenspielen, weil sie die Szenen und Geschichten aus ihrer Mediumwelt in der passenden Sprachform nachspielen wollen.

### Sprachverstehen und Spracherwerb

Auf den positiven Erfahrungen der Kinder mit Hochdeutsch kann im Kindergarten und in der Primarschule eine natürliche, unverkrampfte und kreative Sprachkultur aufgebaut werden. Die Kinder sind durchaus in der Lage, Hochdeutsch zu verstehen, auch wenn sie sich selber noch nicht differenziert auf Hochdeutsch äussern können. Das Sprachverstehen geht der eigenen Sprachverwendung voraus.

Der Spracherwerb steht in Bezug zur Erlebniswelt der Kinder. Eine Beschränkung auf die Mundart würde einen Teil dieser Erlebniswelt künstlich ausklammern und damit mögliche Entwicklungen behindern. Sowohl die Förderung der mundartlichen Kompetenz als auch der deutschen Standardsprache, gehören deshalb zum Kindergarten.

Optimaler schulischer Spracherwerb ist möglich in einer angstfreien Atmosphäre, bei guten, verständlichen und prägnanten sprachlichen Vorgaben in vielfältigen Handlungssituationen und mit gezielter Förderung von Sprachaufmerksamkeit und Sprachstrategien. Die Förderung der sprachlichen oder phonologischen Bewusstheit während der Vorschul- und Einschulungsphase ist eine wichtige Voraussetzung zum Lesen- und Schreibenlernen.

## Unterrichtsziele

Der Unterricht hat das Ziel, an der Sprachwirklichkeit der Kinder anzuknüpfen. Die vorschulischen Erfahrungen der Kinder mit Hochdeutsch als Sprache der Verständigung und des Spiels sind selbstverständlich. Mit der gleichen Selbstverständlichkeit wird sie nun zur Sprache, die man bei bestimmten Unterrichtssituationen oder Arbeiten im Kindergarten verwendet. Lehrpersonen sollen mit den Kindern in einer normalen Erwachsenensprache kommunizieren und dabei ein gutes Modell für eine lebendig gesprochene Sprache, sowohl in Mundart wie auch in Hochdeutsch bieten.

Das ständige Wechseln oder Switchen von Mundart zu Hochdeutsch ist nicht förderlich. Es braucht bewusst gewählte und definierte Situationen, in denen konsequent Hochdeutsch gesprochen und ein Wechsel zur Mundart jeweils klar deklariert wird.

Hochdeutsch soll für die Kinder nicht Lerngegenstand, sondern Möglichkeit des persönlichen Ausdrucks und der Verständigung sein. Damit ist weder eine Verschulung noch eine Neudefinition des Anspruchsniveaus verbunden. Sprachliche Ausdrucksfähigkeit trägt entscheidend zur Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit bei und schafft Voraussetzungen zur Gestaltung der eigenen Lebenswelt.

## Fremdsprachige Kinder

In einer besonderen Situation befinden sich fremdsprachige Kinder, die stärker als Schweizer Kinder mit der Tatsache konfrontiert sind, dass sie in einer Situation der Multilingualität leben und ihre Familiensprache für die anderen Kinder nicht verständlich ist. Fremd- und zweisprachige Kinder sind in besonderem Mass darauf angewiesen, möglichst früh günstige Bedingungen für den Hochdeutscherwerb zu erhalten. Darüber hinaus brauchen sie zusätzliche, auf ihre speziellen Bedürfnisse ausgerichtete Lernangebote.

## Weitere Informationen

- Informationsbroschüre „Orientierung in der Nidwaldner Bildungslandschaft“  
[www.nw.ch](http://www.nw.ch) – Suchbegriff: Schulsystem NW
- [www.nw.ch](http://www.nw.ch) – Suchbegriff: Kindergarten
- [www.nw.ch](http://www.nw.ch) – Suchbegriff: Merkblatt Kindergarten

Amt für Volksschulen und Sport, September 2016

